



Sebastianer Königsbote

Zeitung zu der größten Kirmes an der Düssel

Schützen- und Volksfest in Erkrath

19. - 23. Juni 2019

Gerberplatz, Alt-Erkrath

Weitere Informationen unter www.bruderschaft-erkrath.de



Kreissparkasse
Düsseldorf

Lokal Anzeiger Erkrath

Festprogramm

Mittwoch, 19.06.2019

Kirmesbeginn: 16.30 Uhr

Ab 16.00 Uhr

Treffen am Festzelt auf dem Gerberplatz

16.45 Uhr

Antreten und Abmarsch zum Abholen des Königs

17.30 Uhr

Vogelaufsetzen, Einmarsch ins Festzelt und Eröffnung des Schützenfestes mit anschließendem Fassanstich im Festzelt.

Platzkonzert der Hubbelrather Dorf Musikanten

18.00 Uhr

Schießen: **König der Vereine** und **Jungschützenvogel** „Oberst Friedrich Jüntgen-Gedächtnispreis“

19.30 Uhr **EINTRITT FREI**

Kärntner Abend mit „Kärntner Express“

Eröffnung des Schützenfestes

Seit Jahrhunderten ist das Schützen- und Volksfest, das seit vielen Jahren jährlich auf dem Gerberplatz stattfindet, ein Fest von Erkrathern für Erkrath. Auch im 535sten Jahr ihres Bestehens richtet die Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. das Schützen- und Volksfest in unserer Heimatstadt aus. Wie immer wird das Fest am Mittwoch vor Fronleichnam eröffnet und alle Erkratherinnen und Erkrather sind herzlich eingeladen dabei zu sein – wie auch an allen folgenden Festtagen. Alle Veranstaltungen sind

kostenfrei zu besuchen und nicht den Schützen vorbehalten. Wir freuen uns, wenn Sie dazu kommen und uns etwas besser kennenlernen. Die offizielle Festeröffnung erfolgt um 17.30 Uhr mit dem Aufsetzen des Vogels sowie an-

schließendem Fassanstich im Festzelt, der musikalisch von den Hubbelrather Dorfmusikanten begleitet wird. Die Kirmes beginnt bereits um 16.30 Uhr, sodass Sie mit Ihren Kindern auch schon früher dabei sein können.



Fassanstich 2018 durch Bürgermeister Christoph Schultz

Grußwort unseres Vorstandes

Liebe Erkratherinnen und Erkrather, liebe Schützenkameraden!

Im letzten Jahr hat sich das Bild unserer Kirmes und damit unseres Schützenfestes stark verändert. Der neue Standort unseres Hochschießstandes „miten“ auf dem Platz und mitten im Geschehen hat sich bewährt! Von allen Seiten waren, und damit sind nicht nur die Schützenkameraden gemeint, positive Rückmeldungen zu hören. Das freut uns sehr und bestärkt uns. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind das Schützenfest gemeinsam mit allen Erkrather Bürgern zu feiern. Die St. Sebastianus Bruderschaft besteht nun seit 535 Jahren und engagiert sich neben dem

Schützenfest für caritative Projekte in und um Erkrath. So haben wir in den letzten Jahren die Aktion Zündstoff des SKFM Erkrath, das Kinder und Jugendhospiz Regenbogenland in Gerresheim, das Haus Mogli in Hochdahl, das Franziskus Hospiz in Hochdahl und die Obdachlosenhilfe in Düsseldorf mit namhaften Beträgen oder durch verschiedene Aktionen unterstützt. In unserem direkten Umfeld also in Erkrath und Umgebung, leisten viele Menschen hervorragende Arbeit und unterstützen die, denen es nicht so gut geht. In Ihren Organisa-

tionen fehlt es oft an den notwendigen Ressourcen und hier werden wir als Bruderschaft aktiv. Wir sammeln bei unseren Festen und bei verschiedenen Tätigkeiten für die jeweilige Jahresaktion und unterstützen so die Vereine und Organisationen bei ihrer Arbeit. Sie können uns an dieser Stelle unterstützen; helfen Sie uns durch ihre kleinen oder größeren Spenden. Es gibt keine Verwaltungskosten, wir garantieren Ihnen, jeder Betrag kommt an. Sprechen Sie uns an, für Ihre Spenden können natürlich anerkannte Spendenquittungen ausgestellt werden.

Natürlich können Sie auch aktives Mitglied der Bruderschaft werden oder auch als förderndes, also passives Mitglied beitreten und mit Ihrem jährlichen Beitrag unsere Arbeit fördern. Wir freuen uns auf das Schützenfest 2019, wir freuen uns auf Sie, kommen Sie zu uns auf den Kirmesplatz bringen Sie Freunde mit und verbringen Sie ein paar Stunden auf dem Platz oder im Festzelt. Alle Abendveranstaltungen sind wie immer eintrittsfrei. Das Programm entnehmen Sie bitte dem Königsboten oder den Plakaten in den Geschäften.



Brudermeister Wolfgang Heß

Es grüßt Sie herzlich

Wolfgang Heß
Brudermeister



Zwanglos feiern am Kärntner Abend

Nach der offiziellen Eröffnung des Schützen- und Volksfestes geht es am Mittwoch Abend zünftig zu der ersten Party: Der Kärntner Express liefert Stimmungsmusik zum mitfeiern. Der Abend folgt keinem starren Programm, es gibt keinen offiziellen Teil und Reden werden auch nicht gehalten. Ob zwischendurch ein paar Partyspiele eingeschoben werden, wird spontan entschieden. In den vergangenen Jahren gab es Baum-

stammsägen, Melkwettbewerbe oder Bierkrugstemmen. Wie auch bei allen anderen Veranstaltungen des Schützenfestes gilt auch hier: Freier Eintritt. Kommen Sie zu uns tanzen, feiern und haben Sie Spaß. Ob Sie im Dirndl, in Lederhose oder in zwangloser Freizeitkleidung ist egal – Sie sind uns willkommen und wir freuen uns auf einen netten gemeinsamen Abend mit viel Musik.



Das Trio vom Kärntner Express heizt am Mittwoch Abend im Schützenzelt den Gästen ein (Bild: Kärntner Express)

Majestäten freuen sich auf das Schützenfest



Unsere Majestäten 2018/2019 freuen sich auf das Schützenfest und laden alle Erkratherinnen und Erkrather herzlich dazu ein. V.l.n.r.: Pagenprinz Johannes Hucklenbroich, Pagenprinzessin Anna Wolke Hermann, Königin Tina Pleß, König Michael Wodicka, Prinzessin Sina Gast, Prinz Johannes Nicolay.

Schützenplatz: Neue Aufteilung und mehr Sicherheit

Der Baufortschritt der „Neuen Mitte Erkrath“ machte eine Verlegung des Schießstandes auf dem Gerberplatz erforderlich.

Hierdurch wurde auch das Festzelt zum Schützenfest 2018 anders aufgestellt. Es öffnet sich jetzt zum Kirmesplatz hin und integriert sich deutlich besser in das Geschehen. Die Veranstaltungen liegen jetzt im Herzen des Platzes.

Zugleich wurde auch ein Sicherheitsdienst beauftragt die Sicherheit und Ordnung während des Festes

aufrecht zu erhalten und weiter zu erhöhen. Die ersten Erfahrungen im Jahr 2018 waren durchweg positiv.



Jürgen und Frank Nicolay
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für Einbruchschutz

Bachstraße 8
40699 Erkrath
Tel. 02 11/24 18 76
Fax 02 11/24 44 44
www.nicolay.info

Innen- und Außenbau · Treppenbau
Fenster und Haustüren
in Holz, Alu und Kunststoff
Küchen, Badmöbel
Umweltgerechte Verarbeitung



Klaus Schneider Elektromeister

- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Alarm- und Sprechanlagen
- E-Check
- Elektroplanung



Tel. 0211- 24 87 77
Fax 0211- 24 14 53

Neanderstr. 68 | 40699 Erkrath
info@elektro-klaus-schneider.de
www.elektro-klaus-schneider.de

Festprogramm

Donnerstag, 20.06.2019

Kirmesbeginn: 12.30 Uhr

09.30 Uhr

Festhochamt in der Kirche **St. Johannes der Täufer** und anschließende **Fronleichnamsprozession**

12.00 Uhr

Antreten des Regiments auf dem Kirchplatz und Abmarsch zum Festplatz

12.30 Uhr

Großes Platzkonzert bei gemütlichem Beisammensein im Festzelt mit dem **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Velbert**

14.00 Uhr

Schießwettbewerb: Ausschießen des Kompanievogels des Reitercorps

15.00 Uhr

Schießwettbewerb der **Ehrgäste** auf dem Hochstand der Bruderschaft

19.30 Uhr

EINTRITT FREI

Rocknacht in und am Festzelt mit „**Kärnseife**“ - Mit und für die Unterstützung der Schützenjugend

Sebastianus Ehrenpreis 2019 ging an Andreas Feller

Auf dem Titularfest verleiht die Bruderschaft seit einigen Jahren den Sebastianus Ehrenpreis für soziales Engagement. Dieses Jahr ging der Preis an Andreas Feller, stellvertretender Vorsitzender des Franziskus-Hospiz e.V. Hochdahl. Der Hauptkommissar leistet seit vielen Jahren ehrenamtliche Arbeit für das Hospiz und war von 2012 bis 2018 Vorsitzender des Vereins. Er nahm den Preis für das gesamte Team an und freute sich über die Anerkennung dieser wichtigen Arbeit.

Das Franziskus-Hospiz wurde 1990 in Hochdahl gegründet und hat das Ziel, schwerstkranken und sterbenden Menschen eine möglichst beschwerdefreie,

selbstbestimmte letzte Lebenszeit in Würde zu ermöglichen und sie im Sterben und Tod nicht alleine zu lassen. Der Tabuisierung von sterben und Tod soll entgegen gewirkt werden. Der Verein fördert das Hospiz finanziell, wirbt für ehrenamtliche Arbeit und setzt sich für die

Verbreitung der Hospizidee in der Gesellschaft ein. Derzeit erfolgt eine Erweiterung des Hauses, wozu der Verein und das Hospiz noch weitere Unterstützung benötigen. Sie können sich hierzu auf der Internetseite www.franziskus-hospiz-hochdahl.de informieren und engagieren.



Wolfgang Heß und Dirk Hanten gratulieren Andreas Feller

Soziales Engagement: Der Gute-Nacht-Bus

Als gemeinnützige Organisation sieht es die Sankt Sebastianus Bruderschaft auch als ihre Aufgabe, den Ärmsten unserer Gesellschaft zu helfen. Hierzu organisierte die Bruderschaft im November 2018 eine Sammlung von Kleidung, Winterschuhen und Schlafsäcken im Sebastianushaus. Viele Erkratherinnen und Erkrather haben die Aktion unterstützt und gespendet. Mitglieder der Bruderschaft haben diese Gegenstände dann über den „Gute-Nacht-Bus“ in Düsseldorf im Rahmen der Initiative „Vision: Teilen“ von den Franziskaner-Brüdern und der Obdachlosenzeitschrift „Fifty Fifty“ abgegeben.

In den folgenden Monaten beteiligte sich die Bruderschaft auf Initiative ihres zweiten Brudermeisters, Dirk Hanten, auch an den Essensausgaben des Gute-Nacht-Busses. Er selbst und weitere Mitglieder kochten Essen in der Küche seiner Metzgerei in Erkrath, fuhren sie mit dem Kleintransporter nach Düsseldorf und verteilten die Speisen gemeinsam mit dem Gute-Nacht-Bus-Team. Die Obdachlosen nahmen das Angebot sehr dankbar an. Tillmann Keens vom Reitercorps: „Brüderlichkeit und Nächstenliebe sind nicht schwer zu praktizieren – man muss es nur wollen und sich manchmal einen kleinen Ruck geben.“



Essensausgabe mit dem Gute-Nacht-Bus

Elektro- + Sicherheitstechnik
Rainer Jüntgen



Planung, Einbau und Wartung:

Funk-, Draht- und Hybridalarmsysteme
für den privaten und gewerblichen Bereich
Einbruch - Feuer - Wasser - Notruf

Elektrotechnik
Alarmtechnik
Netzwerktechnik

E-Check
Reparatur-Service
Störungsbeseitigung

info@elektrojuentgen.de
www.elektrojuentgen.de
Telefon : 0211 - 22 95 96 05
info@juentgen-alarm.de



**ORTHOPÄDIE
SCHUHTECHNIK**

Praxis für Med. Fußpflege und Podologie

BÜCHEL

Orthopädie-Schuhmachermeister
Med. Fußpflege / Podologie

Neanderstraße 32
40699 Erkrath
www.ost-hg-buechel.de

Telefon: 0211 / 24 33 78
Telefax: 0211 / 24 33 80
E-Mail: h.g.buechel@t-online.de

Ein Preis für Glaube, Sitte und Heimat

Glaube, Sitte und Heimat – viele Menschen halten die Begriffe die sich die Bruderschaft im wahrsten Wortsinne auf die Fahne geschrieben hat für überholt, aus der Zeit gefallen und vielleicht auch ein wenig kritisch besetzt. Aber ist uns unsere christliche Kultur und Prägung nicht wichtig? Ist „Sitte“ im Sinne positiver moralischer und sozialer Werte nicht ein Ziel, dass wir uns für unsere Gesellschaft wünschen? Und ist Heimat nicht der Ort, zu dem wir uns zugehörig fühlen, den wir schützen möchten und an dem wir friedlich mit anderen Menschen in Gemeinschaft zusam-

menleben wollen? Die Begriffe beschreiben sehr gut, was die 535 Jahre alte Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. angetrieben hat und weiterhin anstrebt. Hierfür engagieren sich die Mitglieder des Vereins für verschiedene soziale Zwecke und Einrichtungen. Im Jahr 2014 beschloss die Bruderschaft auch andere Menschen mit einem Preis zu ehren, die sich im Sinne dieser Ideale einsetzen. So entstand der Sebastianus Ehrenpreis, der seither vergeben wird. Die Preisträger haben sich im öffentlichen oder auch im nicht öffentlichen Leben Erkraths in besonde-



Der erste Entwurf des Sebastianus Ehrenpreises von Daniel Heuwind

rem Maße verdient gemacht. Mit dem Preis soll insbesondere die Arbeit und die Zeit gewürdigt werden, die in die Projekte gesteckt

werden. Sie sollen gefördert und unterstützt werden.

Das Bruderschaftsmitglied Daniel Heuwind entwarf den gläsernen Sebastianus Ehrenpreis, der beim Titularfest 2015 zum ersten mal vergeben wurde. Mit dem Preis ist auch ein Geldbetrag verbunden, mit dem ein weiteres soziales Projekt unterstützt werden soll, das dem geehrten Preisträger wichtig ist. Die bisherigen Preisträger sind: 2015 Ria Hafner für den regelmäßigen Blumenschmuck und die Pflege der Sebastianuskapelle an der Kirche, sowie für ehrenamtliche

Tätigkeiten in Zusammenhang mit Blumenschmuck und Kränzen für die Bruderschaft und die Gemeinde; 2016 Feuerwehr Erkrath für ihren Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erkrath; 2017 Thomas Laxa für sein Engagement für den FC Parea Schimmelbusch, der kostenloses Fußballtraining für Kinder und Jugendliche anbietet; 2018 Herr und Frau Kremerius für ihr Engagement für den MSTreff Erkrath e.V.; 2019 Andreas Feller für seine Arbeit als langjähriges Vorstandsmitglied im Hochdahler Franziskus-Hospiz.



Verleihung des Sebastianus Ehrenpreises an die Erkrather Feuerwehr



Kärnseife



Rocknacht

Donnerstag, 20. Juni 2019, 19.30 Uhr
Festzelt Gerberplatz Alt-Erkrath
mit der Cover- und Partyband Kärnseife



EINTRITT
FREI



Festprogramm

Freitag, 21.06.2018

Kirmesbeginn: 11.00 Uhr

06.00 Uhr

Wecken der Schützenkameraden

09.00 Uhr

Schützenmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft und Totengedenken

11.15 – 12.30 Uhr

Kirmesfest für Kinder von 6 bis 14 Jahren (Freikarten solange Vorrat reicht)

13.45 Uhr

Antreten am Schießstand und Abholen der Majestäten

14.30 Uhr

Beginn des **Königs- und Prinzenschießens** auf dem Festplatz; Musikalische Begleitung: **Blaskapelle Garath**

16.30 Uhr

Erwartung des Königsschusses

17.45 Uhr

Antreten auf der Gerberstrasse

18.00 Uhr

Abmarsch zum Pfarrhaus und **Proklamation der neuen Majestäten** durch den Präses der Bruderschaft, **Großer Zapfenstreich, Fahنشwenken, Festzug mit Blaskapellen und Tambourcorps zum Festplatz**

20.00 Uhr **EINTRITT FREI**

Schützenball im Festzelt mit der „**Werner & Oliver Bendels Band**“

Soziales Projekt 2019: Kindergarten Sankt Johannes

Das diesjährige Königsprojekt ist die Unterstützung des katholischen Kindergartens Sankt Johannes. Hierzu hat das Königspaar Michael Wodicka und Tina Pless eine besondere Beziehung. Tina Pless ging dort, wie auch ihre Eltern, in den Kindergarten. Die dritte Generation, die Tochter von Michael und Tina, ging ebenfalls als Kind in den Kindergarten Sankt Johannes und tut dies auch heute noch, nun als Erzieherin. Da liegt es nahe, dass dieser Ort unterstützt wird. Die Außenanlage des Familienzentrums bedarf der Erneuerung, da einige Holzbauteile morsch sind. Die Kinder wünschen sich

seit einiger Zeit auch eine Turnstange, die bislang nicht realisiert werden konnte. Mit den Spenden und handwerklichem Engagement des Königspaares und der Bruderschaft soll die Erneuerung und Erweiterung der Spielanlage unterstützt werden. Hierzu sammelt das Königspaar seit einigen Monaten Spendenmittel und wird dies auch auf dem Schützen- und Volksfest 2019 noch fortsetzen. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt – egal ob sie selbst dort in den Kindergarten gegangen sind oder nicht. Die Kinder können die Ertüchtigung ihres Spielplatzes gut gebrauchen.



Außenspielanlage des Familienzentrums Sankt Johannes

Gartenbau & Friedhof

Kuhleber

Alles rund um Garten & Grab!

E-mail: t.kuhleber@t-online.de Tel: 0171/7812855



Schlüsselnotdienst
24 Std.
Kostenloser Anruf
0800 - 72 39 112

Einbruchschutz
Beratung und
Montage

Schließanlagen
Konzeption und
Wartung

Reparaturen
Tür- und
Fenstermechanik



Freecall:
0800 - 72 39 112

Pfarrkirche Sankt Johannes der Täufer

Es war sicher eine kleine Schar von Christen, die sich entschlossen, in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts in Erkrath eine Kirche zu bauen. Genaue Daten des Baubeginns und der Einweihung sind bis heute nicht bekannt. Ebenso wenig gibt es bisher Anhaltspunkte für die Existenz eines Vorgängerbaus der Kirche. Da drängt sich die Frage auf, warum eine kleine Christengemeinde eine so große, dreischiffige Pfeilerbasilika mit vier Gewölbejochen errichtet hat. Dafür lassen sich drei Gründe anführen: Diese Kirche war ein unübersehbares

Zeichen einer christlichen Gemeinde. Sie war wahrscheinlich auch eine Zufluchtsstätte, die bei Angriffen von außen Schutz gewährte. Sie war aber in erster Linie Versammlungsraum der Gemeinde zum Vollzug der Liturgie. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das ist bis heute die wesentliche Funktion, die jedem Kirchengebäude zugeordnet ist. Vermutungen, dass unsere Kirche ursprünglich über eine flache Decke verfügte, die erst im 13. oder 14. Jahrhundert durch Kreuzrippengewölbe

ersetzt wurden, müssen aus heutiger Sicht angezweifelt werden. Ein 1987 erstelltes Gutachten des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege kam zu dem Ergebnis, dass das westliche Gewölbe im nördlichen Seitenschiff sowie die Mauerflucht des Obergadens im Mittelschiff aus der Bauphase des 12. Jahrhunderts stammen. Aber der mächtige Westturm müsste nach Ansicht der Gutachter zu einem späteren Zeitpunkt angebaut worden sein. Die zeitlich verschiedenen Bauphasen von Langhaus und Turm könnten durch die Bereitstellung der Finanzmittel bedingt gewesen sein (das Langhaus finanzierte der Inhaber des Patronatsrechts, die Mittel für den Turm musste die Gemeinde aufbringen). Der Eindruck, den der Innenraum auf die damaligen Kirchenbauer ausübte, unterschied sich erheblich vom heutigen. Allein das völlige Fehlen von Bänken oder Stühlen verlieh dem Raum eine erhabene, majestätische Größe. Zudem waren alle Wand- und Deckenflächen mit Malereien geschmückt, in aller Regel Bildzyklen aus dem alten und neuen Testament. Diese Bilder dienten nicht nur der Dekoration, sondern sie erfüllten auch den Zweck, den des Lesens und Schreibens



Pfarrkirche Sankt Johannes der Täufer von oben

unkundigen Gläubigen die Heilsbotschaft zu vermitteln. Da ein Erkrather Ritter (Daniel, um 1200) an einem Kreuzzug teilnahm, liegt der Gedanke sehr nahe, dass auch Reliquien in der Kirche aufbewahrt und verehrt wurden. Die Dreischiffigkeit bot für Prozessionen in der Kirche genügend Platz. Die enge Verbindung der St. Sebastianus Bruderschaft mit der Kirche wird unter anderem durch die kleinste der drei Glocken belegt. Sie wurde um 1500 gegossen und trägt die Inschrift:

SEBASTIANUS HEISCHE
ICH / ZU DESZEN BRUDERSCHAFT HÖRE ICH / ZU EHREN GOTTES LUDE MICH / RENOVATA ANNO MDCLXXVIII / ADOLPH BEITELS PASTOR

Während des zweiten Weltkrieges wurden 1942 zwei der Glocken abtransportiert und sollten zugunsten von Kriegsgeschmölzen eingeschmolzen werden - darunter auch die Sebastianus-Glocke, die vermutlich von der Bruderschaft gestiftet oder mitfinanziert war. Auf der Internetseite der Bruderschaft ist auch ein Video hierzu zu finden.

Pfarrer Dr. Mohren fand die abtransportierten Glocken nach dem Krieg 1947 in Hamburg auf einem „Glockenfriedhof“ und brachte sie zurück nach Erkrath. Auf einem geschmückten Heuwagen wurden die Glocken von Haus Mörp aus zur Kirche gefahren, mit festlichem Geleit der Bruderschaft, hier insbesondere des Reitercorps.



Kirchenaltar in den 1930er Jahren

Fliesen Gansel
Meisterbetrieb seit 1994

Mobil 0172 2437751
fliesen.gansel@unitybox.de



IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN

ZIELKE
IMMOBILIEN
in guten Händen

Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath
Tel. 0211 - 92 41 23 23 www.zielke-immo.de

Ludwig Weyer, „Fahnen-schmied“ des Reiter-corps, fuhr den festlich geschmückten und mit sechs Kaltblütern be-spannten Wagen durch Erkrath. Auch die Erkrather Bevölkerung nahm großen Anteil.

Nach dem zweiten Welt-krieg wurden einige zer-störte Fenster durch eine in Erkrath lebende Male-rin (Frau July) ausgemalt. In einem dieser Fenster war die Gottesmutter mit sieben Schwestern dargestellt. Dies war ein bewusster Bezug zu der ältesten „Bruderschaft von den sieben Schmer-zen Mariens“ in Erkrath. Diese Fenster sind im Rahmen der Sanierungs- und Neugestaltungsar-beiten 1954/1955 leider ohne Dokumentation entfernt worden.

Dass die Ritter von Haus Unterbach fast 500 Jahre (bis 1866) das Patronats-

recht innehatte, dürfte weitgehend bekannt sein. Es war das Recht, den Pfarrer, Küster und Lehrer in Erkrath zu ernennen sowie die gewählten Mitglieder des Kirchenvorstandes und den Rendanten zu bestätigen. Mit dem Pat-ronatsrecht war zugleich auch der Anspruch auf eine Begräbnisstätte in der Pfarrkirche in der Nähe des Hochaltars verbunden. Deshalb be-fand sich bis zum Umbau um 1900 an der Stelle des heutigen südlichen Querschiffes eine seit-lich angebaute Kapelle mit den Grabstätten der Adelsfamilien. die ein-fachen Bürger fanden ihre letzte Ruhestätte auf dem „Kirchhof“ rund um das Kirchengebäude.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war aus der großen Kirche für wenige Christen eine kleine Kirche für eine

große Gemeinde gewor-den. So beklagte Pfarrer Heinrich Pollhammer bei seinem Dienstantritt 1898 die Überfüllung der Kirche bei den Gottes-diensten und den kata-strophalen baulichen Zustand. Es existierten verschiedene Pläne zur Beseitigung des Not-standes: Neubau oder Vergrößerung der alten Kirche. Aus Kostengrün-den und nicht zuletzt aus der Sicht der Denkmal-pflege wurde die Erwei-terung der Kirche einem völligen Abbruch und Neubau vorgezogen. Am 30.06.1901 legte Weih-bischof Dr. A. Fischer den Grundstein für den Erweiterungsbau. Dazu mussten die Apsiden des Mittelschiffes und der Seitenschiffe abge-rissen werden, so dass das Langhaus um ein Querschiff mit den Sei-tenkapellen (Tauf- und Sakramentskapelle), den Osttürmen, der Chorap-



Demontage der Glocken 1942

sis und der Sakristei er-gänzt werden konnte. In erstaunlich kurzer Zeit war dieses umfangreiche Bauprojekt vollendet. Am 27. Juli 1902 wurde der Neubau mit einem feierlichen Pontifikalamt eingeweiht.

Die Kirche hatte nun die Form eines Kreuzes!

Möge sie auch in Zukunft ein Zeichen des Glau-

bens sein, unter dem sich die Mitglieder der Gemeinde zur Feuer der Liturgie versammeln, das aber auch diejenigen einlädt, die der christli-chen Botschaft fernste-hen.

(Text von Otto Ries aus der Festschrift zur Kreuzweihe am 14.09.2000, ergänzt um Zusätze zur Heimholung der Glocken.)



Heimholung der Glocken 1947

GRAU
MEISTERBETRIEB
DER DACHDECKERINNUNG

GRAU
100 Jahre - Blitzschutz
Blitzschutz- und Erdungsanlagen - sowie Prüfungen für Ihr Haus

Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
Steinhof 9 - 40699 Erkrath
Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
Telefax (0211) 9 24 23 68
www.grau-bedachung.de

Hans Brandenburg GmbH



Landmetzgerei
Catering
Eventservice

hanten

Ihr starker Partner für jede Feier!

Neanderstraße 20 • Erkrath • Telefon 0211 900 36 28 • www.hanten-event.de

Festprogramm

Samstag, 22.06.2019

Kirmesbeginn: 12.00 Uhr

13.11 Uhr

Schießwettbewerb: Prinz der Großen
Erkrather Karnevals-gesellschaft

19.30 Uhr

Antreten zum Abholen des Königs

20.00 Uhr **EINTRITT FREI**

Krönungsball im Festzelt auf dem
Gerberplatz mit großer Tombola; Musika-
lische Begleitung: „Tanzkapelle **Werner &
Oliver Bendels**“

Sommerbrauchtum trifft Winterbrauchtum

Seit vielen Jahren ist die Erkrather Bruderschaft ein fester Bestandteil der Karnevals-umzüge in Erkrath und Unterbach. Hier trifft Sommerbrauchtum das Winterbrauchtum und zum Schützenfest revanchiert sich die Große Erkrather Karnevalsgesellschaft mit einer Beteiligung bei dem Schützen- und Volksfest.

Auch in 2019 nahmen die Sebastianer wieder mit ihrem Wagen an den Umzügen teil. Dabei nehmen sie immer ein Thema auf, das mit ihrem Schützenkönig zu tun hat. Rheinbahner Michael Wodicka stattete seine Sebastianerfamilie als Bushaltestellen aus und so liefen Bahnstraße, Morper Allee, Nean-



Schützenfest in Erkrath

derstraße, Kaisershaus und viele andere Stationen in Erkrath und Unterbach mit. Die fleißig gebastelten Kostüme sind so gut gelungen, dass die Fußgruppe sowohl in Erkrath als auch in Unterbach den ersten Platz bei der Bewertung der Fußgruppen erringen konnte.

Viel wichtiger als der Preis: Alle hatten viel Spaß bei den gut besuchten Veranstaltungen. Das alles wurde aber nur möglich, weil eine kleine Gruppe aktiver Männer und Frauen den Wagen vorbereitete, die Kostüme bastelte und den Umzug organisierte.



Schützenfest in Erkrath

Sie sind eingeladen mitzufeiern

Bei dem Schützen- und Volksfest sind Sie zu allen Musik- und Tanzveranstaltungen herzlich eingeladen: **Kärntner Abend, Platzkonzert, Rocknacht, Schützenball, Krönungsball, musikalischer Frühschoppen, Bilderausstellung und Filmvorführung** stehen Ihnen offen und Sie müssen keinen Eintritt bezahlen.

Die Bruderschaft freut sich auf Ihre Teilnahme, denn das Fest ist in erster Linie für die Menschen gedacht,

die in unserer Heimatstadt leben und sie besuchen. Dabei können Sie wählen, ob Sie lieber Partymusik haben und zur Rocknacht gehen oder Tanzmusik bevorzugen und Standardtänze tanzen wollen, wofür sich unsere beiden Bälle besonders anbieten.

Lassen Sie sich dabei nicht von den Uniformen der Bruderschaft abschrecken. Viele Gäste kommen in ungezwungener Kleidung. Lediglich der Krönungsball ist ein wenig festlicher.



BESTATTUNGEN EFFERTZ

40699 Erkrath Neanderstr. 32b
Tel.: (0211) 24 31 88

Vertrauensvolle Erledigung aller Formalitäten.
Übernahme von Versicherungen,
Überführung von und nach allen Orten.
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe
Nordrhein-Westfalen e.V.



Restaurant & Pension

„Bach-Stuben“

Inhaber Petar Stević
Bachstraße 1-3
40699 Erkrath
Tel.: 0211-24 96 161
E-Mail: info@bach-stuben.de

Erkraths Entwicklung zur Industriegemeinde

Von Horst Osmann

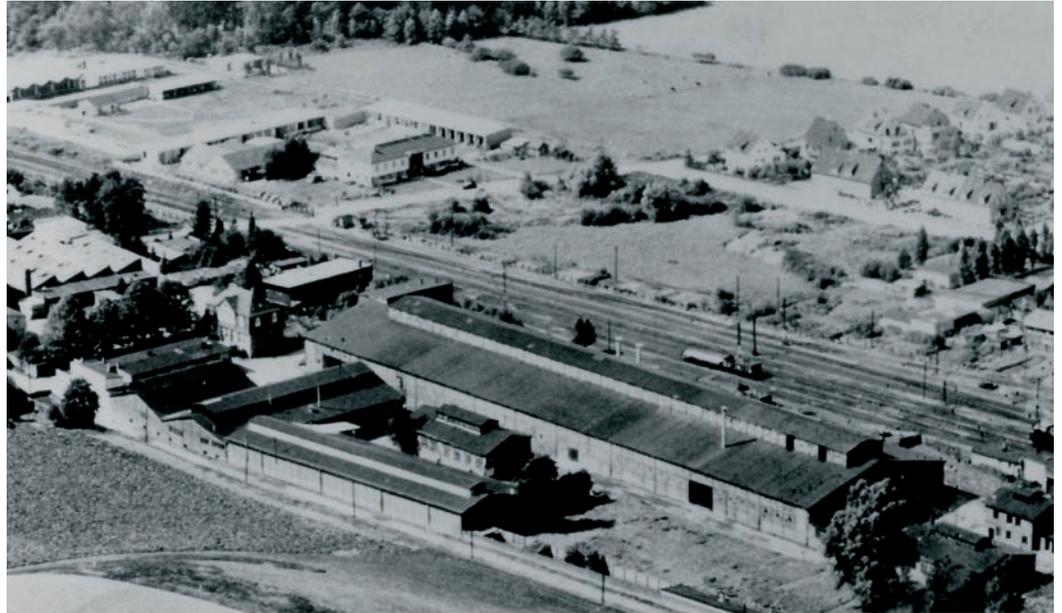
Erkrath hat sich in den vergangenen zwei Jahrhunderten grundlegend verändert. Zählte das Dorf 1832 mit dem damaligen Gemeindegebiet Erkrath-Unterbach-Unterefeldhaus 2.175 Bürger, leben derzeit etwa 46.100 Einwohner in der Stadt. Erkrath war bis 1898 Teil der Bürgermeisterei Gerresheim, erreichte die Selbständigkeit der Gemeinde und erhielt schließlich 1966 das Recht, den Titel „Stadt Erkrath“ zu führen. Die Entwicklung vom bäuerlich-ländlich strukturierten Dorf zur Industriegemeinde mit mittelständischen Familienunternehmen vollzog sich im Wesentlichen in den Jahrzehnten von 1870 bis 1920. Getragen und geprägt wurde diese Phase der Ortsgeschichte von einigen wenigen Familien und ihrem gewerblich-kaufmännischen Unternehmergeist, aus dem

sich vielfach mittelständische Industrieunternehmen entwickelten. Sie trugen mit ihren bekannten Produkten und Erzeugnissen dazu bei, den Namen Erkrath überregional, teilweise sogar europaweit bekannt zu machen. Kurz nach der Jahrhundertwende, gehört die Familie Längen in diesen Kreis.

Fritz Längen wagte als erster den Sprung vom Bauern zum Industriellen. Diese Geschichte soll hier als ein Teilbereich der jüngeren Ortsgeschichte wiedergegeben werden.

VOM BAUERN ZUM INDUSTRIELLEN

Wilhelm Heinrich Längen heiratete 1825 die Erbin des ehemaligen Rittergutes Bavierhof, Sibilla Schallbroich. Ihr Sohn Carl Heinrich Längen bewirtschaftete später den Hof gemeinsam mit seiner Frau Lilo Stinshoff. Carl war in den achtziger Jahren



Produktionsstätte am Steinhof in den 1930er Jahren

des letzten Jahrhunderts zeitweilig Ortsvorsteher der Landgemeinde Erkrath, die damals noch zur Bürgermeisterei Gerresheim gehörte. 1880 befürwortete er mit anderen Gemeindeverordneten, dass Erkrath selbständiger Bürgermeistereibezirk werden sollte. Er ließ 1904 die heute noch bestehende „Villa Längen“ in der Bahnstraße 49 erbauen. Sein Sohn Fritz wurde zum eigentlichen Initiator und Gründer der späteren Firma Längen. Nach einer Lehre im Schrotthandel bekam Fritz Kontakte zum Stahlwerk von Haniel und Lueg. Das bedeutende Düsseldorfer Unternehmen wollte die Eigenproduktion von Stahlformmassen wegen Platzmangel aufgeben. Fritz Längen bot sich an, die fertige

Masse herzustellen und anzuliefern. Er erhielt das Mischungsrezept und begann 1909 mit im Westerwald gekauften Rohstoffen auf dem Bavierhof unter einfachsten Verhältnissen mit der Produktion. Die Qualität erfüllte die Ansprüche von Haniel und Lueg. Das war die Geburtsstunde der Firma Längen.

DIE ENTWICKLUNG DES FAMILIENBETRIEBES

Im folgenden Jahr wurde das junge Unternehmen in eine GmbH umgewandelt, in die Fritz Längens Bruder Robert als gleichberechtigter Gesellschafter eintrat. Zu einem späteren Zeitpunkt, in den 30er Jahren, entwarf und plante er den später als „Taubenhaus“ bekannten Neubau des Längen'schen Verwaltungsgebäudes

an der Adresse Bahnstraße 50. Aus kleinen Anfängen heraus konnte die Produktion ständig gesteigert werden. Bei Gießereien an Rhein und Ruhr erfreuten sich die Längen'schen Stahlformmassen einer großen Nachfrage. 1912 mietete die Firma am Bahnhof Erkrath eine größere Schuppenanlage mit Gleisanschluss. Der erste Weltkrieg beeinflusste die Entwicklung des Unternehmens zusätzlich und die Zahl der Mitarbeiter stieg von zehn auf 70. In den Jahren 1917 und 1918 macht sich Längen von Zulieferern unabhängig, in dem die Welchenberger Kristallsandwerke Gustorf und die Fabrik für Feuerfeste Produkte, Th. Neitzert & Co AG mit einer Tongrube im Westerwald aufgekauft wurden.



Bahnhof Erkrath mit den Produktionshallen der Firma Längen

Reys
Sanitär + Heizungstechnik

Nordstraße 8 · 40699 Erkrath
www.reys-haustechnik.de · info@reys-haustechnik.de
Telefon 0211/246044 · Telefax 0211/246046



WOLFF

Dreherei Wolff
Inh. Stefan Hoffmann & Daniel Holtschneider GbR

Ob CNC, konventionelles drehen oder fräsen. Das Team der Dreherei Wolff steht durch seine langjährige Erfahrung für traditionelle Handwerksarbeit. Wir sind spezialisiert auf Sonderanfertigungen und Reparaturen nach Kundenwunsch.

Steinhof 43 · 40699 Erkrath
wolffmechanik@t-online.de · www.dreherei-wolff.de
Telefon 0211/9003838

CARL LÜNGEN WIRD GESELLSCHAFTER

Auf Wunsch seiner Brüder trat Carl Längen als Geschäftsführer der Welchenberger Kristallsandwerke in das florierende Familienunternehmen Gebrüder Längen ein. Vom ursprünglichen Sandlieferanten für Gießereien und Waschmittelhersteller - z.B. Henkel in Düsseldorf - entwickelte sich dieser Firmenzweig zum Chemischen Betrieb. Das Lieferprogramm wurde allmählich ausgeweitet und durch andere und neue Produkte für die Eisen- und Stahlindustrie ergänzt. Die Betriebsstätten mussten ausgebaut werden und so erwarb man 1932 die Kranbahnhallen der Erkrather Stahlwerke Werner am Steinhof.

DAS SCHICKSALSJAHR 1934

Innerhalb weniger Tage

verstarben 1934 nacheinander der Firmengründer Fritz Längen und sein Bruder Robert. Die Geschäftsführung ging in die Hände von Carl Längen und seines Vetters Robert Stinshoff über. Auch Carls Sohn, Hans Längen, musste in das Familienunternehmen einsteigen, der 1939 als Geschäftsführer eine neu gegründete Betriebsabteilung in Dehrn bei Limburg übernahm. Direkt an der schiffbaren Lahn und in unmittelbarer Nähe wichtiger Rohstoffquellen (Ton, Quarzit, Klebsand) liegend, bot dieser Betrieb ideale Voraussetzungen für die von Längen hergestellten und von den Stahlgießereien benötigten Produkte.

NEUBEGINN NACH DEM KRIEG

Nach der Währungsreform 1948 übernahm Hans Längen gemeinsam mit Walter Birschel

die Geschäftsführung der Gebrüder Längen KG. Walter Birschel war mit Ingeborg Längen verheiratet, der einzigen Tochter des Mitbegründers Robert Längen. Für die kriegszerstörten deutschen Städte produzierte Längen mit Rohstoffen aus betriebseigenen Gruben auch verschiedenfarbige Klinker unterschiedlichen Formats. Auch an Bauten in Erkrath, wie dem evangelischen Gemeindehaus an der Bavierstraße, dem Altenheim Haus Bavier-Bodelschwingh und dem Hof Neu-Bavier, vor allem aber in Süddeutschland sind heute noch Längen-Klinker zu finden.

VERKAUF DES UNTERNEHMENS

Die Erkrather Produktionsstätten im Gewerbegebiet Steinhof wurden nach einer Betriebsrationalisierung in den



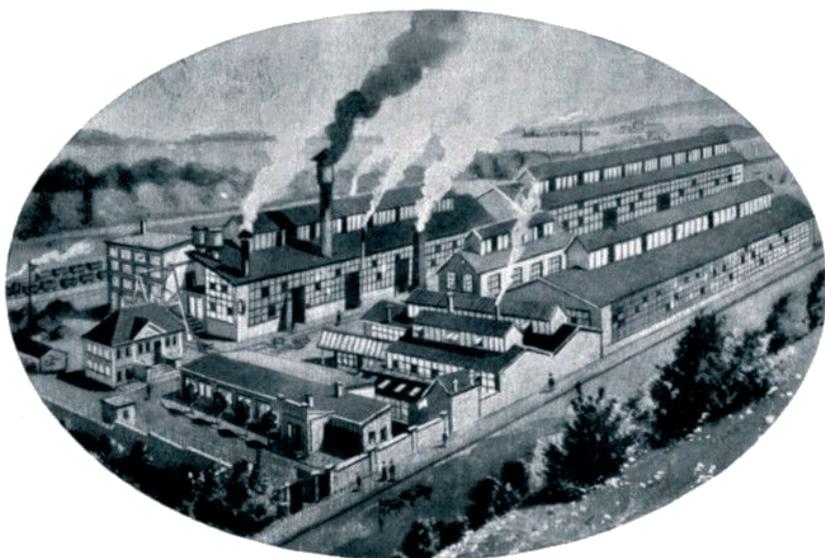
Rolf Längen 2016 als Fahnenoffizier der Bruderschaft

1960er Jahren stillgelegt, die Verwaltung im Gebäude Bahnstraße 50 arbeitete zunächst weiter. 1989, im achtzigsten Jahr des Familienunternehmens, entschloss sich Hans Längen zum Verkauf. Der eingeführte Firmenname blieb erhalten. Der Käufer, die Firma Dörentrup, hat die eingeleitete Modernisierung fortgesetzt und sich damit am Markt behauptet. Hans Längen resümierte rückblickend: „Wir hatten immer sehr tüchtige Mitarbeiter und zu fast allen ein persönliches Verhältnis. Neben den Firmeninhabern hatten auch sie mit ihrem Fleiß Anteil am Erfolg und an der stetigen Entwicklung des Dorfes Erkrath zur Stadt“.

Sein Sohn Rolf ist der

Sankt Sebastianus Bruderschaft seit über 20 Jahren als Mitglied treu verbunden. In dieser Zeit war Rolf 15 Jahre Fahnenoffizier und hat die Bruderschaft bei unzähligen Touren und Umzügen engagiert begleitet. Für seinen Einsatz wurde er mit dem hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet.

Auf dem ehemaligen Industrieterrain am Steinhof entstand nach dem Verkauf das neue Gewerbegebiet. Das alte Verwaltungsgebäude Bahnstraße 50 ging in den Besitz der Stadt Erkrath über. Ab 1994 entstand hier Erkraths „Neue Mitte“ mit einem Wohn- und Geschäftshaus und der neuen Passage Bavierhof mit Lothringischer Bahnsteighalle.



Fabrik der Firma Längen

SUBARU **ad AUTO DIENST** DIE MARKENWERKSTATT

Servicepartner Alfons Kunz

ad Auto Dienst • Alfons Kunz e. K.
 Kirchstraße 23, 40699 Erkrath
 Tel.: 02 11/9 00 30 30, Fax: 02 11/9 00 38 88
 service@kunz-auto.de • www.kunz-auto.de



ERKRATHER GESICHTER
 HJOXBEIPF
 FRYBESKAR
 CNBJOPTIK

ESKA OPTIK
 INH. STEPHAN KARRASCH
 BAHNSTR. 15
 40699 ERKRATH
 WWW.ESKAOPTIK.DE

Festprogramm

Sonntag, 23.06.2019

Kirmesbeginn: 12.00 Uhr

12.30 Uhr

Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit der **Jugendmusikschule Erkrath JUBILÄUMSKONZERT**

13.00 Uhr

Schießwettbewerbe: Kompanievögel der 1. und 4. Kompanie und des Pokals für alle **Damen des Regiments**

13.00 – 16.00 Uhr

Bilderausstellung „Gruß aus dem Neandertal“ - Das Tal auf historischen Ansichtskarten, Reproduktionen und Vergrößerungen aus der Sammlung Stefan Weber. **Filmvorführung „Historisches aus Erkrath“**

Zusammengestellt von Horst Osmann

Genießen Sie den **letzten Kirmestag** noch auf den Fahr- und Schaustellergeschäften und an den Imbiss- und Getränkständen: Autoscooter, Entenangeln, Festzelt, Getränkstände und Imbisswagen, Kinderkarussell und Luftballons, Münzräumer, Nostalgie-Kettenflieger, Pfeilewerfen und Lose, Schießwagen, Schmuckwagen und Süßwaren.

50 Jahre Jugendmusikschule

Die Jugendmusikschule Erkrath feiert dieses Jahr ihr 50jähriges Jubiläum und die Bruderschaft freut sich, dass sie auch dieses Jahr wieder sonntags auf dem Schützen- und Volksfest dabei ist.

Seit vielen Jahren verzaubert die Musikschule das Erkrather Publikum mit tollen Stücken, die die Künstler verschiedener Altersklassen vortragen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen auch an Wettbewerben teil und konnten hier in der Vergangenheit immer wieder sehr gute Platzierungen erreichen.

Mit 250 Schülerinnen und Schülern hat die 1969 gegründete Musikschule ihren Betrieb aufgenommen. Die Ausbildung erfolgte mehrstufig über acht Jahre, wobei die Mitgliedsgebühren damals mit 50 Pfennig für eine Stunde



Auftritt der Jugendmusikschule 2017 im Festzelt

im Grundkurs und vier Mark für eine Stunde Cello noch überschaubar waren. Im Laufe der Zeit musste sich die Musikschule immer wieder den Entwicklungen anpassen. Während früher die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag frei hatten, haben sich die Schulzeiten immer mehr in den Mittag und den Nachmittag verschoben. Freizeit wurde knapper und es wurde schwieriger, die Musik-

schule in den Alltag einzubauen. So kam es zu Kooperationen mit Schulen und zu schulischen Musikangeboten, bei denen viele Kinder zum ersten mal mit Musikinstrumenten in Berührung kamen. Auch heute gilt das Ausprobieren als bester Einstieg in die selbst gemachte Musik. So bietet die Musikschule Tage der offenen Tür, Ausbildungskurse oder einen Liedergarten an.

Pin-Verkauf beim Schützenfest

Auf dem diesjährigen Schützenfest wird wieder ein Sponsor-Pin zur Unterstützung des Festes verkauft.

Die Bruderschaft muss die Organisation und die Finanzierung des Schützenfestes alleine stemmen und die Kosten hierfür sind in den letzten Jahren z.B. durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen gestiegen. Dabei sollen die Veranstaltungen des Festes allen Besucherinnen und Besuchern offen stehen und der Zugang nicht durch Eintrittsgelder erschwert werden.

Der Verein ist den Sponsoren sehr dankbar, die durch Werbeanzeigen die Produktion dieses Sebastianer Königsboten und die Veranstaltungen unterstützen. Neben einigen freundschaftlich verbundenen Unter-

nehmen und Betrieben sind es häufig Mitglieder der Bruderschaft, die Werbung für ihre Firma machen und den Verein damit zusätzlich unterstützen. Allerdings kann hierdurch der finanzielle Bedarf nicht abgedeckt werden.

Um die Finanzierung zu unterstützen, verkauft die Bruderschaft einen Ansteck-Pin und bittet die Besucherinnen und Besucher um rege Beteiligung. Sie helfen damit das Fest auf die Beine zu stellen. Durch das Tragen des Pins können Sie zeigen, dass Sie eine Unterstützerin oder ein Unterstützer sind und uns helfen, auch im kommenden Jahr das Erkrather Schützen- und Volksfest auszurichten.



Ansteck-Pin (finaler Entwurf)



Schützenfesterinnerungen

von Wilhelm Karres, 1964

Seit jeher hat die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft ihr Jahresfest zehn Tage nach Pfingsten, an Fronleichnam, begangen. Da bis 1906 noch kein Schützenplatz da war, wurde das Schießen der Bruderschaft am „Schötte-Ruth“ (Schützen-Rute, d.h. das dem Schützenplatz zugewiesene Gelände) ausgetragen. Noch heute ist das Gelände am Eingang in den „Kochs-Wald“ an der Papierfabrik Bernsau erkennbar. In dem stillgelegten Steinbruch waren die Schießstände so aufgestellt, dass fehlgehende Büchsenkugeln in den Wald gingen.

Am Freitag nach Fronleichnam war das traditionelle Königs- und Preisvogelschießen, mit dem sich allerlei Vergnügungen für alt

und jung verbanden. Da gab es Sacklaufen, Stangenklettern, Hahnenköpfen und auch ein Wettbewerb, Frösche auf einrädri- gen Schiebkarren möglichst weit zu fahren, ohne dass die grünen Hüpfers absprangen. Die besten Buben und Mädels wurden mit Preisen belohnt. Unter einer alten, knorrigen Eiche hatte sich indes- sen eine Musikkapelle niedergelassen und spielte Märsche und Tänze. In einer daste- henden alten Scheune wurden bei schlechter Witterung Speisen und Getränke ausgegeben, was sonst draußen auf selbstgezeimmerten Tischen und Bänken vor sich ging.

Das Laden der schwe- ren Donnerbüchsen geschah mit Zünd- hütchen, Pulver und Bleikugeln, die mit

Holzhammer und La- destock in den Büch- senlauf eingeschlagen wurden. Während des Preis- und Königsvo- gelschießens ging es im Kreise der Teilneh- mer wacker über die Bierfässer her.

Im Anschluss an den Königsschuß war man bis zum Eintritt der Dunkelheit recht munter. Die Musik blies zum Antreten. Auf der Straße legten die Schützen grup- penweise einen Pa- rademarsch vor den neuen König hin, vor der Geistlichkeit und Vertretern der Behör- den. Beim Abmarsch von der „Schötte-Ruth“ zum katholischen Pfarrhaus durften die Büchsen der Sebastia- ner mit einem Blumen- sträußchen im Lauf tragen und im Zug mitmarschieren. Vor dem Pastorat gab es zu den Klängen der Musik („Freut euch des Le- bens“) das überlieferte Fahنشwenken, das einst Schneider- meister August Weyer meisterlich vorführte. Danach marschierte die Bruderschaft mit dem neuen und dem alten König durch den Ort zum Festlokal, wo die Krönung des neuen Königspaares vollzogen wurde. Da damals in Erkrath



Schießstand um 1929

noch kein Kirmesplatz vorhanden war, wurden die Schaubuden auf der Kirchstraße an der großen Mauer längs der katholischen Kirche aufgestellt. Karussell und Schaukel - falls mal eine da war - bekamen ihren Platz auf dem Hof der ka- tholischen Schule oder einem anderen Freige- lände. 1906/07 ist dann in der Brauerei (früher Wilhelm Liethen) ein neuer Schützenstand mit Kugelfang errich- tet worden. In jenem Jahr wurde Landwirt Josef Blind vom Steinhof zum neuen König proklamiert. 1907/08 wurde Sattlermeister Heinrich Pohlmann

als erster König auf dem 1908 geschaffenen Schützenplatz ausge- schossen. Am Fron- leichnamstag pflegte die Prozession unter Glockenklängen und Böllerschüssen durchs Oberdorf, an den vier Segensaltären vorbei, zu ziehen. Der Schluss- segnen wurde in der Kirche unter machtvol- ler Horn- und Orgel- musik gesendet. Der Verfasser dieser Zeilen erinnert sich noch daran, wie Klempner Johann Kahres sen., damals auf der Kreuz- spitze der Pfarrkirche zur schönen Feier eine Fahne hisste, die weit über Erkraths Fluren zu sehen war.



Sankt Sebastianus Bruderschaft 1929

Willi's
Wasch & Serviceteam GmbH
Röntgenstr. 12 • 40699 Erkrath-Hochdahl



N

JÜRGEN NÖLLING MALERWERKSTATT GMBH
40699 Erkrath • TEL. 24 32 03 / 24 34 58
info@maler-noelling.de • www.maler-noelling.de

Neuer Vorstand gewählt

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. hat auf ihrer Versammlung am 04.01.2019 die Vereinsspitze für die kommenden fünf Jahre neu gewählt. Im Vorstand wurden Wolfgang Heß als Vorsitzender und Dirk Hanten als zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Daniel Heuwind ist als Schriftführer nicht mehr angetreten und wird durch Holger Hennicke abgelöst. Der geschäftsführende Vorstand wird ergänzt um Werner Schink (Kassensführer) und Rainer Jüntgen (Oberst), die beide wiedergewählt wurden. Für den erweiterten Vorstand wurden Michael Wodicka (Adjutant),

Hans-Georg Büchel und Markus Hucklenbroich (Schießmeister), sowie Frank Nicolay (Zeugwart) wiedergewählt. In weitere Funktionen wurden Günter Zimmer (zweiter Schriftführer), Peter Adelskamp (Preseswart), Michael Büchel (Fähnrich), Klaus Hanten und Reiner Weissmann (Fahnenoffiziere), Ludwig Hucklenbroich und Theo Meyer (Platzmeister), sowie Christoph Heiland (zweiter Kassensführer) gewählt.

Der Vorstand wird den Verein durch die nächsten fünf Jahre führen und hat dabei die wichtige Aufgabe, die Bruderschaft zukunftsfest aufzustellen.

**GLAUBE.
SITTE.
HEIMAT.**



Danke

An alle kleinen und großen helfenden Hände für Ihre tatkräftige Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Schützen- und Volksfestes 2019.

Danke!

An alle Erkratherinnen, Erkrather und unsere Gäste, die mit uns friedlich feiern und Gemeinschaft leben.

Danke!

An die Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Schützen- und Volksfestplatz, dass sie die Veranstaltung mittragen, auch wenn es für sie in dieser Zeit unruhiger ist.

Danke!

An alle Spenderinnen und Spender für die Sammlung unseres Königspaares zugunsten des Kindergartens Sankt Johannes in Erkrath.

Danke!

An alle die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind: Unsere Eltern, unsere Familien, unsere Freunde und unsere Schützenkameraden der Bruderschaft!

Ihre

Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.
1. Vorsitzender Wolfgang Heß
Freiheitstraße 30
40699 Erkrath

Internet: www.bruderschaft-erkath.de
E-Mail: vorstand@bruderschaft-erkath.de
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite.



Redaktion: Peter Adelskamp, Thomas Lier, Daniel Heuwind

Texte: Peter Adelskamp, Horst Osmann, Daniel Heuwind, Wilhelm Karres, Otto Ries

Bilder: Peter Adelskamp, Bildarchiv St. Seb. Bruderschaft, Archiv Effertz, Dirk Hanten, „Robin von oben“, Archiv Kirschbaum, Daniel Heuwind, Horst Osmann

Druck erfolgt als Beilage zu dem Lokal Anzeiger Erkrath.



Diplom - Finanzwirtin
Steuerberaterin
Julia Götte



- Steuererklärungen
- Einspruchs- und Klageverfahren
- Optimierung von Testamenten, Erbverträgen und Vermögensübertragungen
- Existenzgründungsberatungen
- Buchführung
- Lohnabrechnungen
- Jahresabschlussstellung
- Betreuung der Betriebsprüfung

Heiderweg 24 • 40699 Erkrath
Tel. 0211 15779680
Fax 0211 15779689
Mobil 0160 7205309
info@steuerberatung-goette.de
www.steuerberatung-goette.de



Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DSIV e.V.)



Meisterlich seit **K** über 200 Jahren

kortenhaus

Uhrmacher . Meisterwerkstatt . Goldschmiede

Johannes-Flintrop-Str. 4 . 40822 Mettmann
Telefon: 02104/27634 . Fax: 02104/25489
kontakt@kortenhaus.de . www.kortenhaus.de

Mitmachen

GLAUBE
SITTE
HEIMAT



Glaube
Sitte
Heimat

Erkrath



Machen Sie mit, werden Sie Mitglied in der **Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.**, dem ältesten Verein in Erkrath. Mehr Informationen unter www.bruderschaft-erkrath.de

Gemeinschaft
Kameradschaft
Freundschaft